

R I L H E D A O N S

Versuche über den Sinn – mit 10 Buchstaben

D H I L N A R S E O

von und mit Livio Andreina und Philipp Leon Fankhauser

A L E R D I N N E

F A O D E N I H I

Ein Projekt der Werkstatt für Theater

www.werkstatt-theater.ch

H F S P A C N I

WERK-
STATT
THEATER

HILNARS ODE

VERSUCHE ÜBER DEN SINN – MIT 10 BUCHSTABEN

Ein Musik- und Worttheater der WERKSTATT FÜR THEATER

**Mit Livio Andreina (Sprache / Text / Flöte),
Philipp Fankhauser (Musik / Komposition / Gitarre),
Anna Maria Glaudemans (Bühne / Kostüme),
Thomas Küng (Grafik / Beratung visuelle Ebene)**

Wir alle kennen die Umfrage des Kasperli, sobald er die Bühne betritt: «Sind ehr alli do?» Von dieser Frage – die in ihrer ganzen Tiefe letztlich unsere Existenz im hier und jetzt berührt – sind wir ausgegangen.

Livio Andreina hat HILNARS ODE mit nur 10 Buchstaben des Alphabets geschrieben, aus denen diese Frage gebildet ist: A – D – E – H – I – L – N – O – R – S. Philipp Leon Fankhauser hat für das Stück eine fünfteilige Komposition geschrieben. Ableitungen, Zitate, Wiederholungen, Variationen der fünf Grundthemen bilden das musikalische Vokabular. Entstanden ist ein eigenwilliges Musik-Theater, eine Ode an den Unsinn: HILNARS ODE.

«Hilnars Ode» ist ein Sprachkabinettstück. Es ist aber auch eine aller kleinste Oper, mit Musik und viel mutwilliger Theatralik. Es ist ein fröhlicher Nonsens, aber in vielen spitzen Widerhaken verankert im menschlichen Leben, Handeln und Sehnen. Wie an einer langen Girlande schaukeln die Worte vom Spiel in die Existenzialität, wieder zurück und vorbei. Von der Musik leichthändig angeschubst, spielen die

Worte ihr Spiel. Mal entziehen sie sich, mal verbinden sie sich mit der Politik des Tages, mal kann man nicht anders, als sie ganz persönlich zu nehmen. Die Buchstaben sind, was wir ihnen für eine Bedeutung geben. So, wie es schon immer war. «Hilnars Ode» erlaubt uns, den Buchstaben dabei zuzusehen und zuzuhören, wie wir sie verarbeiten.

Christoph Fellmann, Journalist und Autor

Verspielt gespielt. Fürs Aug' und fürs Ohr. Und am Schluss die Erkenntnis: Auch 10 Buchstaben können glücklich machen.

Gisela Widmer, Theaterautorin

Aufführungen in der Loge, Luzern:

Mo, 15. Mai / Mo, 11. Sept. / Mi, 18. Okt. / Mo, 13. Nov. /
Mo, 11. Dez. 2017, jeweils 20.00 Uhr

Tickets:

www.hilnars.ch, oder: www.logeluzern.com, und:
www.werkstatt-theater.ch / Livio Andreina,
Gotthardstrasse 61, 6045 Meggen
079 422 61 14 / info@werkstatt-theater.ch

Dank: Fuka Fonds Luzern, Gemeinde Meggen,
rkk, Gemeinnützige Gesellschaft Luzern,
Migros Kulturprozent, Edwin Fischer Stiftung

